

jenawohnen baut 120 barrierefreie Mietwohnungen in Jena-Nord

In Jena-Nord, wo einst Kasernen standen, erwarb die jenawohnen GmbH im vergangenen Jahr ein 12.000 m² großes Grundstück, um neue 120 barrierefreie Wohnungen zu errichten. Investition in Höhe von 22 Millionen Euro, Fertigstellung ist für 2016 geplant.



Architekt Heinz Wagner und jenawohnen-Geschäftsführer Stefan Wosche-Graf begutachten das Modell. Foto jenawohnen Doreen Noack

Fünf Architekten stellten sich im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung einem Wettbewerb. „Aufgrund der qualitativ hervorragenden Ergebnisse und der positiven Erfahrungen, die wir mit der Mehrfachbeauftragung für das Neubauprojekt „Friedensbergterrassen“ machten, haben wir für die Camburger Straße ebenfalls dieses Verfahren gewählt.“, so Stefan Wosche-Graf, Geschäftsführer der jenawohnen GmbH. Die Architekten präsentierten allesamt ausgezeichnete Entwürfe. Eine Jury, die sich aus Mitarbeitern von jenawohnen, Vertretern der Stadtverwaltung, KIJ-Kommunale Immobilien Jena, Stadtwerke Jena sowie Bürgern von Jena zusammensetzte, begutachtete die Entwürfe und entschied sich schlussendlich für den Entwurf des Architekturbüros Wagner und Günther aus Jena.

Neben seiner charakteristischen Architektur besticht der Siegerentwurf durch seine Wohnungsgrundrisse, seine optimale Nutzung des Grundstückes sowie die Einbindung in die bereits bestehende Bebauung. Ein breiter Wohnungsmix bedient unterschiedliche Lebens- und somit Wohnbedürfnisse der künftigen Mieter. Attraktiv gestaltete Innenhöfe bieten einen geschützten Raum und unterstreichen die positive Lebens- und Wohnqualität des Quartiers. Weiterhin ist geplant, betreutes Wohnen sowie Tagespflege für Senioren zu integrieren. „Ein Großteil unserer Wohnungsbestände in Jena-Nord ist aufgrund geographischer Gegebenheiten nicht barrierefrei erreichbar. Mieter mit körperlichen Einschränkungen wären quasi von der Außenwelt abgeschnitten. Die Lage des Grundstückes an der Camburger Straße ist daher optimal für Menschen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind.“, so Wosche-Graf. Von den insgesamt 80 Mio. Euro, die jenawohnen in den kommenden fünf Jahren in Neubau und Sanierung ihres Wohnungsbestandes investiert, sind 22 Mio. Euro für den Wohnungsbau in der Camburger Straße geplant. Die Wohnungen sollen 2016 bezugsfertig sein.

Doreen Noack

Zur jenawohnen GmbH jenawohnen bewirtschaftet mit 16.000 Mieteinheiten über ein Viertel aller Wohnungen in der Stadt Jena und ist damit Jenas größtes Wohnungsunternehmen. Im Fokus der Geschäftstätigkeit steht eine hohe Kundenzufriedenheit, basierend auf einem attraktiven Service- und Sozialmanagementkonzept sowie die stete Instandhaltung und Sanierung des Bestandes. Das Unternehmen gehört zur Stadtwerke Jena Gruppe.